

Im südwestlichen Teil von Unterrath gibt es ein Viertel, da tragen die Straßen Namen von Vögeln – die Palette reicht vom Reiher bis zum Birkhuhn. Ansonsten ist die Zahl der Straßen in Düsseldorf, die nach einem Tier benannt sind, sehr gering. Eine aber ist eine verkannte Schönheit, die auf wunderbare Weise zwei Stadtteile miteinander verbindet.

1. Wie heißt die Straße: **Kuhstraße**
2. Welche Stadtteile verbindet sie: **Hamm und Hafen**

Der Bahndamm, der Hamm vom Hafen trennt, ist einer der ältesten auf dem Düsseldorfer Stadtgebiet und der erste, der zu einer speziellen Eisenbahnbrücke führte. Auf der südlichen Seite liegt Kappeshamm, auf der nördlichen die Fringsstraße, die am äußersten Rand des Hafengeländes verläuft und die Hafenbecken anbindet. Die Kuhstraße ist aber natürlich eine Straße in Hamm – tatsächlich aber gehört auch das Stück Asphalt zwischen den beiden Stadtteilen zur Kuhstraße, die ihren Namen wiederum vom Kuhtor in Hamm hat. Nun kann man über die Bedeutung beider Straßennamen herrlich spekulieren – besonders über das „Tor“ in Kuhtor, denn Hamm war nie Stadt und schon gar nicht dergestalt befestigt, dass es echte Stadttore gegeben hätte. Da aber das 1394 nach Düsseldorf eingemeindet Kirchspiel immer agrarisch geprägt war, steht zu vermuten, dass durch das Kuhtor das Rindvieh auf den Markt getrieben wurde.

Die Frage hat der Leser „Das Maskottchen“ richtig beantwortet. Leider hatte Ihr ergebener Rätselonkel vergessen anzumerken, dass kein Federvie gesucht wurde. Gleichwohl hatte auch der Vorschlag „Seestern“ seinen Charme. Aber genauso schön als Lösung funktioniert der von „Paopolo“ eingereichte **Dachsbergweg**. Das Excel-Orakel hat genau diesen **Papoplo als Hauptgewinner** ermittelt – er möge sich melden und mitteilen, wie wir ihm den Hauptpreis überreichen können.

Unter allen Leserinnen und Lesern, die bis 24.06. um 17:00 eine sinnvolle Lösung hier als Kommentar eingreicht haben, verlosen wir den Hauptpreis. Dieses Mal ist es erneut ein Original-Falkplan der Stadt Düsseldorf. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.